

Statistische Berichte

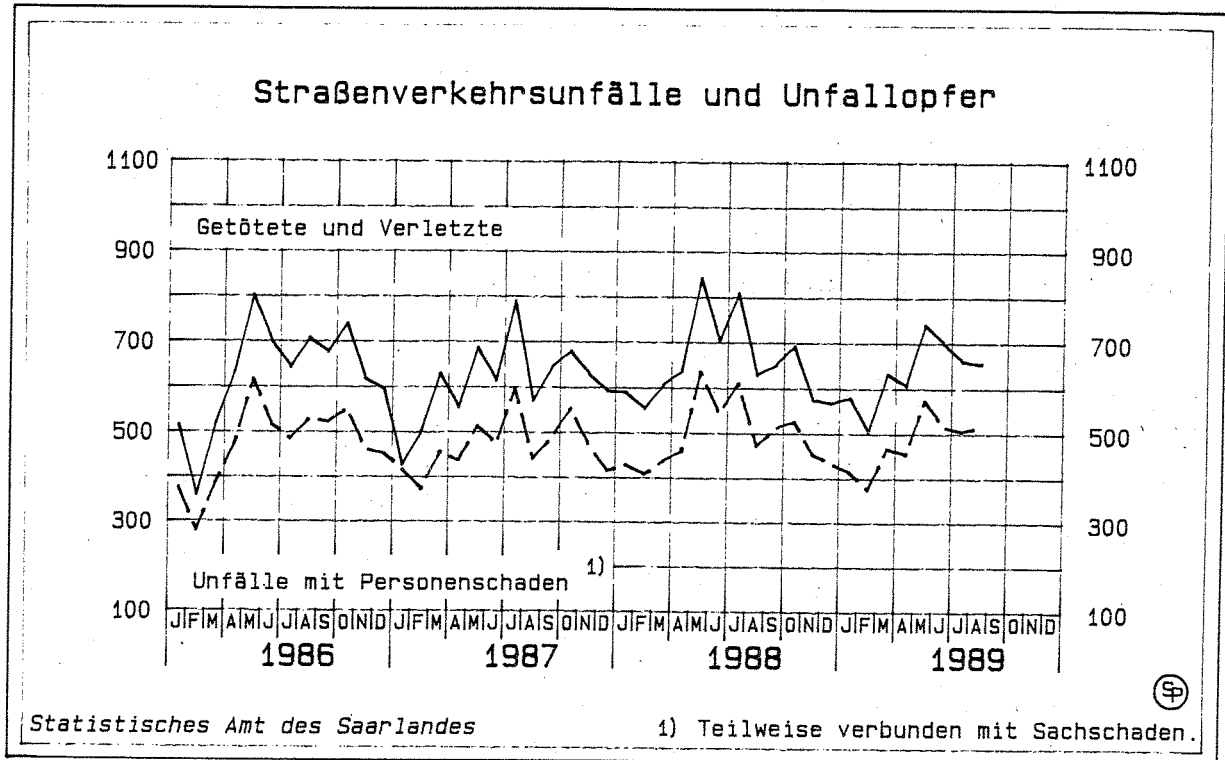
Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1 Hardenbergstraße 3 Postfach 409 ☎ 0681/505-1 Telefax 0681/505 921 Btx * 20 395 60

HI 1 — m 8/89

Ausgegeben am 6. Dezember 1989

Straßenverkehrsunfälle im August 1989



Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer im August 1989

Monat Zeitraum	Unfälle insgesamt	Davon mit		Getötete und verletzte Personen			
		Personen- schaden	nur Sach- schaden ¹⁾	Getötete	Schwer-	Leicht-	zusammen
					verletzte	verletzte	
August 1989	2 669	515	2 154	4	93	553	650
Juli 1989	2 438	501	1 937	6	113	538	657
Veränderung / Anzahl	+ 231	+ 14	+ 217	- 2	- 20	+ 15	- 7
in %	+ 9,5	+ 2,8	+ 11,2	- 33,3	- 17,7	+ 2,8	- 1,1
August 1989	2 669	515	2 154	4	93	553	650
August 1988	2 462	468	1 994	8	130	488	626
Veränderung / Anzahl	+ 207	+ 47	+ 160	- 4	- 37	+ 65	+ 24
in %	+ 8,4	+ 10,0	+ 8,0	- 50,0	- 28,5	+ 13,3	+ 3,8
Jan. - Aug. 1989	21 964	3 798	18 166	59	871	4 123	5 053
Jan. - Aug. 1988	22 855	3 972	18 883	68	926	4 362	5 356
Veränderung / Anzahl	- 891	- 174	- 717	- 9	- 55	- 239	- 303
in %	- 3,9	- 4,4	- 3,8	- 13,2	- 5,9	- 5,5	- 5,7

1) Einschließlich Bagatelldelikt.

Straßenverkehrsunfälle nach Straßenarten und Unfallfolgen

Straßenart Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer		
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte				verletzte	
August 1989					August 1988			
Bundesautobahnen	29	—	6	36	43	1	12	56
Bundesstraßen	108	1	17	121	107	4	21	125
Innerorts	81	—	9	90	80	3	16	94
Außerorts	27	1	8	31	27	1	5	31
Landstraßen I. Ordnung	122	1	29	140	121	2	41	125
Innerorts	85	—	14	94	83	1	18	92
Außerorts	37	1	15	46	38	1	23	33
Landstraßen II. Ordnung	79	1	15	82	56	—	17	55
Innerorts	49	—	10	51	29	—	10	26
Außerorts	30	1	5	31	27	—	7	29
Andere Straßen	177	1	26	174	141	1	39	127
Innerorts	162	—	24	159	124	1	31	113
Außerorts	15	1	2	15	17	—	8	14
INSGESAMT	515	4	93	553	468	8	130	488
Innerorts	377	—	57	394	316	5	75	325
Außerorts	138	4	36	159	152	3	55	163

Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	August 1989	August 1988	Art der Ursache	August 1989	August 1988
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	613	553	2. Technische Mängel, Wartungsmängel	9	11
Verkehrsuntüchtigkeit	63	59	3. Falsches Verhalten der Fußgänger	32	29
dar.: Alkoholeinfluß	58	50	Verkehrsuntüchtigkeit	4	5
Falsche Straßenbenutzung	19	24	dar.: Alkoholeinfluß	4	5
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	129	102	Falsches Verhalten beim Überschreiten der		
Ungenügender Abstand	54	47	Fahrbahn	23	22
Fehler beim Überholen	33	31	Nichtbenutzen des Gehweges	—	—
Fehler beim Vorbeifahren	—	3	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen		
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	7	6	Straßenseite	—	—
Nichtbeachten der Vorfahrt/Verkehrsregelung	75	94	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	—	—
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	92	74	Andere Fehler der Fußgänger	5	2
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	36	19	4. Straßenverhältnisse	14	14
Fehler durch ruhenden Verkehr,			Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	12	12
Verkehrssicherung	8	4	Schlechter Zustand der Straße	1	2
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	—	—	5. Witterungseinflüsse	1	2
Überladung, Überbesetzung	3	3	6. Hindernisse auf der Fahrbahn	4	9
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	94	87	dar.: Tier auf der Fahrbahn	3	8
			7. Sonstige Ursachen	1	1
			INSGESAMT (Summe 1. bis 7.)	674	619

Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

Stadtverband	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer					
	ins- gesamt	davon				Getötete ²⁾		Schwerverletzte ³⁾		Leichtverletzte ⁴⁾	
		mit Per- sonen- schaden ¹⁾	nur Sachschaden			Getötete ²⁾		Schwerverletzte ³⁾		Leichtverletzte ⁴⁾	
			zu- sammen	davon		Getötete ²⁾		Schwerverletzte ³⁾		Leichtverletzte ⁴⁾	
				Bagatel- unfälle	von 3000 DM und mehr bei einem der Betei- ligten	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts
LAND											
Saarbrücken	913	159	754	606	148	—	—	20	14	172	139
Merzig-Wadern	250	71	179	147	32	2	—	17	6	77	39
Neunkirchen	335	58	277	230	47	—	—	12	8	74	48
Saarlouis	493	104	389	313	76	1	—	21	14	101	79
Saar-Pfalz-Kreis	452	88	364	295	69	1	—	15	11	93	71
St. Wendel	226	35	191	159	32	—	—	8	4	36	18
SAARLAND	2 669	515	2 154	1 750	404	4	—	93	57	553	394

1) Unfälle nur mit Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden. - 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen. - 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. - 4) Sonstige Verletzte.

Unfälle und Verunglückte 1988 und 1989

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Unfälle mit Personenschäden		Verunglückte Personen					
					Getötete		Schwerverletzte ¹⁾		Leichtverletzte	
	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988
Januar	2 612	2 827	411	427	9	14	108	94	461	487
Februar	2 641	2 859	372	404	9	8	95	86	395	455
März	2 862	3 048	464	435	3	6	107	85	521	513
April	3 001	2 701	451	458	8	11	111	113	483	512
Mai	2 881	3 196	572	632	10	3	124	136	605	701
Juni	2 860	2 752	512	540	10	7	120	135	567	557
Juli	2 438	3 010	501	608	6	11	113	147	538	649
August	2 669	2 462	515	468	4	8	93	130	553	488
September										
Oktober										
November										
Dezember										
Jan.-Aug.	21 964	22 855	3 798	3 972	59	68	871	926	4 123	4 362

1) Krankenhausbehandlung

Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Tagen

Wochentag	Unfälle mit Personen- schaden	Davon mit			Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerem Sach- schaden ¹⁾
		Getöteten	Schwer-	Leicht-	Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzten			verletzte		
1. Dienstag	12	—	1	11	—	1	15	22
2. Mittwoch	12	—	2	10	—	2	12	16
3. Donnerstag	10	—	2	8	—	2	9	14
4. Freitag	21	—	2	19	—	3	22	16
5. Samstag	21	—	4	17	—	4	22	12
6. Sonntag	21	—	4	17	—	4	25	16
7. Montag	10	1	1	8	1	3	10	8
8. Dienstag	16	—	2	14	—	2	22	24
9. Mittwoch	12	—	3	9	—	3	11	7
10. Donnerstag	17	1	—	16	1	—	24	8
11. Freitag	11	—	1	10	—	2	11	22
12. Samstag	14	—	5	9	—	5	12	9
13. Sonntag	12	—	2	10	—	2	11	5
14. Montag	26	—	6	20	—	6	28	20
15. Dienstag	8	—	3	5	—	3	8	6
16. Mittwoch	24	—	3	21	—	3	24	9
17. Donnerstag	13	—	—	13	—	—	16	14
18. Freitag	15	—	2	13	—	2	15	12
19. Samstag	20	2	4	14	2	4	20	6
20. Sonntag	18	—	4	14	—	5	21	10
21. Montag	25	—	5	20	—	7	28	11
22. Dienstag	12	—	2	10	—	3	11	17
23. Mittwoch	14	—	4	10	—	5	13	12
24. Donnerstag	21	—	3	18	—	3	22	8
25. Freitag	17	—	3	14	—	3	19	11
26. Samstag	31	—	2	29	—	2	39	24
27. Sonntag	14	—	2	12	—	2	12	17
28. Montag	24	—	1	23	—	1	26	14
29. Dienstag	14	—	2	12	—	2	15	15
30. Mittwoch	15	—	3	12	—	3	14	8
31. Donnerstag	15	—	6	9	—	6	16	11
INSGESAMT	515	4	84	427	4	93	553	404

1) von DM 3 000,— und mehr bei einem der Beteiligten

Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Ver- unglückte Personen insgesamt	Davon			Ver- unglückte Personen insgesamt	Davon			
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte				verletzte		
August 1989					August 1988				
Fahrer und Mitfahrer von:									
Mofas, Mopeds	30	—	6	24	35	1	12	22	
Krafträdern, Kraftröllern	74	1	21	52	76	2	18	56	
Personenkraftwagen	380	3	40	337	389	3	63	323	
Omnibussen	5	—	—	5	4	—	1	3	
Güterkraftfahrzeugen	7	—	1	6	7	—	3	4	
Zugmaschinen und Sonderkraftfahrzeugen	3	—	—	3	—	—	—	—	
Fahrrädern	94	—	12	82	80	1	20	59	
dar.: unter 15 Jahren	30	—	4	26	29	—	6	23	
Anderen Fahrzeugen	—	—	—	—	—	—	—	—	
Fußgänger	56	—	13	43	34	1	13	20	
dar.: unter 15 Jahren	16	—	5	11	11	—	1	10	
Andere Personen	1	—	—	1	1	—	—	1	
INSGESAMT	650	4	93	553	626	8	130	488	
innerorts	451	—	57	394	405	5	75	325	
außerorts	199	4	36	159	221	3	55	163	
dar.: unter 15 Jahren	59	—	11	48	52	—	7	45	
innerorts	49	—	10	39	45	—	6	39	
außerorts	10	—	1	9	7	—	1	6	

Methodische Erläuterungen

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei Unfällen wird unterschieden nach:

Unfällen mit Getöteten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet wurden;

Unfälle mit Schwerverletzten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen schwer verletzt wurden;

Unfälle mit Leichtverletzten, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Diese drei Unfallarten ergeben zusammen die Unfälle mit Personenschaden; dabei kann auch Sachschaden entstanden sein. Daneben werden die Unfälle mit Sachschaden erfaßt, darunter sogenannte Bagatellunfälle, d.h. bei keinem der Beteiligten liegt der Sachschaden höher als 3 000 DM.

Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst — oder deren Fahrzeuge — Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden.

Als **Getötete** gelten Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** gelten Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert werden.

Als **Leichtverletzte** werden Personen gezählt, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machen.

Als **Unfallursachen** werden nur solche erfaßt, die von den aufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden. Dabei können für den Hauptverursacher und für den Mitverursacher bis zu 3 Ursachen eingetragen werden, so daß die Zahl der in der Unfallstatistik ausgewiesenen Ursachen immer höher sein muß als die Zahl der Unfälle.

Seit Januar 1975 wird nach 7 Unfalltypen unterschieden:

Typ 1: Fahr Unfall

Typ 2: Abbiegeunfall

Typ 3: Einbiegen/Kreuzen-Unfall

Typ 4: Überschreiten-Unfall

Typ 5: Unfall durch ruhenden Verkehr

Typ 6: Unfall im Längsverkehr

Typ 7: Sonstiger Unfall

Außerdem wird nach Außerorts- und Innerortsunfällen ausgezählt, wobei die Ortslage durch die gelben Ortstafeln definiert ist.